

# Die Frauen-Beauftragte

ist für alle Frauen in der Werkstatt da!



**Sicher. Stark.  
Selbstbestimmt.**

## Über dieses Heft:

Dieses Heft soll Frauen informieren

über die Arbeit der Frauen-Beauftragten in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Es wurde geschrieben im Rahmen des Projektes:

Sicher, Stark und Selbstbestimmt (SiStaS).

Von Frauen aus dem NetzwerkBüro Frauen und Mädchen

mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW.

Das Heft ist in vereinfachter Sprache geschrieben.

Frauen-Beauftragte aus Werkstätten haben das Heft gelesen.

Und sie haben es verbessert.



Erstellt mit: Canva.com

Leichte- Sprache-Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Hattest du schon mal eine Frage?

Und wusstest nicht:

Was soll ich jetzt tun?



Du kannst mit deiner Frage zu deiner Frauen-Beauftragten in der Werkstatt gehen.

Und ihr deine Frage sagen.

Die Frauen-Beauftragte berät zu diesen Themen:

- Schutz vor Gewalt
- gleiche Rechte
- und Arbeit und Familie.

Vielleicht fragst du dich:

**Welche Fragen darf ich der Frauen-Beauftragten stellen?**

Deshalb haben wir die Beispiel-Fragen von 4 Frauen aufgeschrieben.

Und wir haben aufgeschrieben:

So hat ihre Frauen-Beauftragte den Frauen geholfen.

Du findest die Fragen in diesem Heft.



## "Nein" sagen ist für viele Frauen schwer

Doris arbeitet in der Werkstatt-Küche.

Die anderen in der Küche sagen oft:

„Doris soll die Arbeit machen.“

Und dann arbeiten die anderen selbst weniger.



**Doris hat sich ihrer Freundin Melek anvertraut**

Melek hat gesagt:

„Das musst Du dir nicht gefallen lassen.

Lass uns zur Frauen-Beauftragten gehen!“



**Die Frauen-Beauftragte Anna hat Doris Mut gemacht**

Die Frauen-Beauftragte Anna hat Doris die Telefon-Nummer von einer Frauen-Beratungs-Stelle gegeben.

Die Beraterin dort hat Doris gute Tipps gegeben.



**Anna hat eine Wen-Do-Trainerin eingeladen**

Die Trainerin hat einen Kurs für die Frauen in der Werkstatt gemacht.

Zusammen haben sie einen Nachmittag lang geübt:

So kann ich „Nein“ sagen.



## Manchmal wollen Frauen die gleiche Arbeit machen wie Männer

In Tinas Werkstatt arbeiten die meisten Frauen in der Küche.

Und in der Verpackung.

Die meisten Männer arbeiten mit Maschinen. Und mit Holz.



### Tina will auch lieber mit Holz arbeiten

Aber sie hat sich nicht getraut zu fragen.

Tina hat gedacht: „Ich habe nur wenig Erfahrung.“

Die Männer können es vielleicht besser als ich.“

### Tina hat ihre Frauen-Beauftragte Melanie nach Hilfe gefragt

Die Frauen-Beauftragte Melanie hat dann mit dem Werkstatt-Rat gesprochen.

Zusammen hatten sie ein Gespräch.

Mit Tina, der Gruppen-Leitung und der Werkstatt-Leitung.



### Tina macht jetzt ein Praktikum in der Tischlerei

Die Arbeit dort gefällt ihr sehr gut.

Vielleicht wechselt

sie bald ganz in die Tischlerei.

# Frauen mit Behinderung erleben oft Gewalt

Zuhause, in der Wohn-Gruppe oder auf der Arbeit.

Gewalt kann ganz verschieden sein.



## Zum Beispiel:

- Wenn jemand dich anschreit.
- Oder wenn jemand dich schlägt.

## Eine Kollegin hat Lara immer wieder beschimpft

Da hat Lara sich gefragt:

„Darf die Kollegin das? Ist das schon Gewalt?“



## Lara hat ihre Frauen-Beauftragte Sheila um Rat gefragt

Sheila hat gesagt: „Das geht so nicht.“

Sheila hat beide Frauen zu einem Gespräch eingeladen.

Dort haben sie in Ruhe alles miteinander geklärt.



## Manche Mütter in der Werkstatt haben viele Fragen

Ulli ist schwanger.

Ihre Freundin Verena ist die Frauen-Beauftragte von ihrer Werkstatt.

Sie haben viel über die Schwangerschaft geredet.

### Ulli und Verena haben einen Info-Tag organisiert:

Für Frauen mit Kindern. Und für schwangere Frauen.

Damit sich alle besser kennenlernen.

Und sich gegenseitig Tipps geben können.



### 3 Mütter sind zu dem Info-Tag gekommen:

Ulli, Tina und Petra.

Die 3 Mütter hatten viele Fragen:

#### Zum Beispiel:

- Kann ich zuhause bleiben, wenn mein Kind krank ist?
- Oder: Ich möchte mein Kind zum Kindergarten bringen.

Kann ich weniger Stunden arbeiten?

### Die Mütter treffen sich jetzt öfter.

Und die Frauen-Beauftragte Verena begleitet die Treffen.



# Vielleicht kennst du die Frauen-Beauftragte noch nicht

Du kannst nach ihr fragen.

**Zum Beispiel:**

Deine Gruppen-Leitung.

Oder bei der Pforte.



Du kannst ihren Namen und ihre Telefon-Nummer hier aufschreiben:

So heißt meine Frauen-Beauftragte:

---

Das ist die Telefon-Nummer von meiner Frauen-Beauftragten:

---

